



ORDEN POUR LE MÉRITE  
FÜR WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE

August Eduard GRELL

Tonkünstler

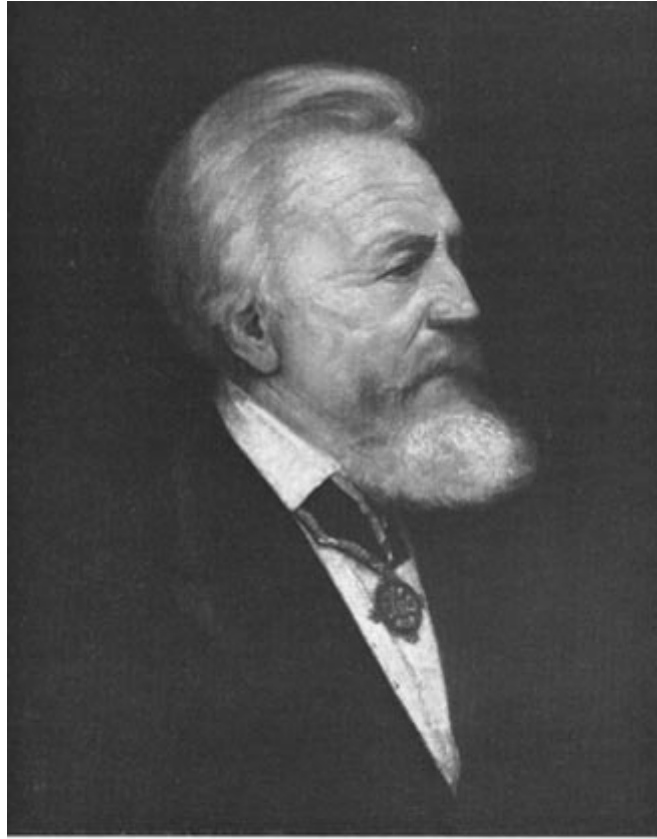
Geboren am 6. November 1800 in Berlin

Gestorben am 10. August 1886 in Berlin

Aus einem musikalisch und kirchlich geprägten Elternhaus stammend und vom musikalisch nebenamtlich tätigen und mit Zelter befreundeten Vater gefördert, erfährt Grell eine vielseitige Ausbildung und wird früh Organist, Chorleiter — zunächst als Gehilfe Zelters — und Musiklehrer. 1831 zum Königlichen Musikdirektor ernannt. Lehrer für Komposition an der Akademie der Künste, 1832 Vize-Direktor, 1853—1875 Direktor der Singakademie, die er aus einer künstlerischen und wirtschaftlichen Krise zu neuem Ansehen führt.

Sein reiches Lebenswerk als Komponist umfaßt neben Kammermusik, Orchester- und Orgelwerken vor allem religiöse Chormusik, bei der er sich für die unbegleitete Vokalmusik besonders einsetzte. 1883 Ehrendoktor der Theologie der Universität Berlin.

Aufnahme in den Orden 1864.



W. G. Hall